

## Seminare am Lehrstuhl Finanzwirtschaft

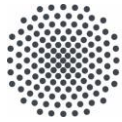
### Grundlegende Informationen

- Für die Teilnahme am Seminar melden Sie sich bitte über das [Online-Formular](#) zum Seminar an, das über folgenden Link verfügbar ist: <https://www.bwi.uni-stuttgart.de/abt3/lehre/lehrveranstaltungen/seminare/Kontaktformular/>
- Die Anmeldung muss spätestens bis zum **Anmeldeschluss am 15.04.2024** erfolgen. Bitte halten Sie diesen Termin unbedingt ein – nachträglich eingehende Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.
- Die **Kick-Off Veranstaltung** findet **am 16.04.2024 um 14:00 in Raum 7.011** statt. Am **15.05.2023** gibt es zudem im **Raum 7.034** eine Einführung in das Bloomberg Terminal, die Uhrzeit wird ggf. individuell vereinbart. Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen ist obligatorisch.
- Eine Vertiefung im Bereich Finanzwirtschaft wird dringend empfohlen. Je nach Studiengang kann eine Belegung des Kompetenzfeldes „Finanzwirtschaft“ bzw. „Investitions- und Finanzmanagement“ erforderlich sein. Bitte informieren Sie sich bzgl. der Vorgaben Ihrer Prüfungsordnung.
- Bitte beachten Sie, dass Sie sich nach der Bestätigung des Seminarplatzes **auch auf C@MPUS innerhalb des Prüfungsanmeldezeitraums für das Seminar anmelden müssen (14.05. bis 04.06.2024)**.

Abgabe der schriftlichen Arbeiten: Di., 25.06.2024, bis 11:30 Uhr

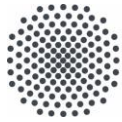
Präsentationen als Blockseminar: Do./Fr., 04./05.07.2024 (abhängig von der Teilnehmerzahl), Ort: wird noch bekannt gegeben. Die Präsentationen müssen per E-Mail als PDF oder PowerPoint-Datei bis zum Präsentationstermin abgegeben werden.

Die Abgabe der schriftlichen Arbeiten hat an [alexander.goetz@bwi.uni-stuttgart.de](mailto:alexander.goetz@bwi.uni-stuttgart.de) als **PDF** zu erfolgen.



## Allgemeines zur Seminararbeit

- Die für das Seminar zu vergebenden Themen finden Sie ab **Seite 3**. Bitte beachten Sie, dass unterschiedliche Themen je nach Studienabschluss (Bachelor und Master) vergeben werden. Die Themenvergabe erfolgt am Tag der Kick-Off Veranstaltung.
- Die angegebenen Themen können von mehreren Studierenden gleichzeitig bearbeitet werden. Die schriftliche Ausarbeitung ist eine eigenständige Abhandlung des Themas und soll ca. 12 Seiten umfassen (Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5). Jeder Arbeit ist eine unterschriebene Erklärung beizufügen, in welcher erklärt wird, dass die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die aufgeführten Hilfsmittel und Literaturquellen verwendet wurden. Die Verwendung nicht aufgeführter Quellen wird als Täuschungsversuch gewertet und führt zum sofortigen Seminausschluss und einer mit „mangelhaft“ bewerteten Seminarleistung.
- Die BWI-Zitierrichtlinien sind zu beachten.
- Die Präsentation wird als Gruppenarbeit vorgetragen, bestehend aus mehreren Studierenden, die das gleiche Thema bearbeiten. Die Zuweisung der Gruppen erfolgt ebenfalls am Tag der Kick-Off Veranstaltung.
- Obwohl die gleichen Themen von mehreren Studierenden bearbeitet werden, können wir nicht garantieren, dass Sie Ihr Wunschthema erhalten.
- Die Teilnahme an der Kick-Off Veranstaltung und am vollständigen Blockseminar sind obligatorisch. Ein Fehlen ist schriftlich zu begründen (ärztliches Attest o.ä.).
- Ihre Prüfungsleistung setzt sich zusammen aus einer schriftlichen Hausarbeit (60% der Gesamtnote) und einer Präsentation des Themas (40% der Gesamtnote).
- Die Seminararbeit kann sowohl in Deutsch als auch Englisch verfasst werden.



## **Seminarthema:** **Nachhaltigkeit und Finanzen – Einflussfaktoren und Auswirkungen**

Im kommenden Semester werden wir uns im Seminar intensiv mit dem facettenreichen und dynamischen Bereich der nachhaltigen Finanzen auseinandersetzen. Dieses Feld hat in den letzten Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen und bietet eine Fülle von interessanten Forschungsthemen. Die Rolle von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) und deren Auswirkungen auf die Finanzmärkte stehen im Mittelpunkt unserer Untersuchungen. Wir werden uns mit der Frage beschäftigen, wie nachhaltige Investitionsentscheidungen die Finanzmärkte beeinflussen und welche Auswirkungen dies auf die Wertpapierpreise hat.

Die Studierenden werden die Möglichkeit haben, mit echten Finanzdaten zu arbeiten und ihre eigenen empirischen Untersuchungen durchzuführen. Dabei stützen wir uns auf aktuelle wissenschaftliche Publikationen und diskutieren diese im Kontext der aktuellen Forschung.

### **Bachelor Seminarthemen**

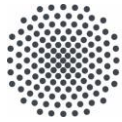
#### **Thema 1: Performen nachhaltige Investments langfristig besser?**

Investitionen in „grüne“ Wertpapiere haben in jüngster Zeit erheblich an Bedeutung gewonnen, oft motiviert durch die Aussicht auf höhere risikoadjustierte Renditen. Ein unerwartet gestiegenes Umweltbewusstsein und eine daraus resultierende erhöhte Nachfrage nach grünen Anlagen haben zu einer Wertsteigerung und höheren realisierten Renditen dieser Wertpapiere geführt. Dennoch argumentieren Pástor, Stambaugh und Taylor (2022), dass grüne Präferenzen und erhöhte klimabezogene Risiken dennoch zu Überrenditen für „braune“ Wertpapiere führen.

Im Rahmen der Seminararbeit sollen zunächst die bisherige Literatur zum Performanceunterschied grüner und brauner Wertpapiere zusammengefasst und die zentralen Ergebnisse von Pástor, Stambaugh und Taylor (2022) dargestellt werden. Anschließend soll in einer eigenen empirischen Untersuchung die Thematik analog zur Einstiegsliteratur näher beleuchtet werden. Ein möglicher Untersuchungsgegenstand könnte dabei z.B. der Renditeunterschied zwischen den seit 2020 durch die Bundesrepublik Deutschland emittierten grünen Staatsanleihen und ihren klassischen Pendanten sein.

Einstiegsliteratur:

- Pástor, L., Stambaugh, R. und Taylor, L. (2022). Dissecting Green Returns. *Journal of Financial Economics*, 146(2), 403-424.



## Master Seminarthemen

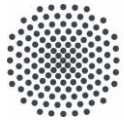
### **Thema 2: Hat die Eigentümerstruktur einen Einfluss auf die Nachhaltigkeit von Unternehmen?**

In letzter Zeit gewinnen die Themen Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung von Unternehmen sowohl in der öffentlichen Wahrnehmung als auch in der Kapitalmarktforschung immer mehr an Bedeutung. Sowohl institutionelle Investoren als auch Privatanleger achten bei ihren Anlageentscheidungen vermehrt auf ESG-Kriterien. Institutionelle Investoren nehmen dabei eine besonders wichtige Stelle ein, da sie den Großteil des weltweiten Aktienkapitals (und damit auch den Großteil der Stimmrechte) besitzen und dadurch den meisten Einfluss auf die Entscheidungen der Unternehmen ausüben können. In diesem Zusammenhang analysieren Dyck et al. (2019), ob die Eigentümerstruktur Auswirkungen auf die ökologische und soziale Performance von Unternehmen hat. Dyck et al. finden dabei einen positiven, kausalen Zusammenhang zwischen dem Anteil an Aktien, der von institutionellen Investoren gehalten wird, und der Performance in den Bereichen Umwelt und Soziales eines Unternehmens.

In der Seminararbeit sollen in einem ersten Schritt die Ergebnisse der Arbeit von Dyck et al. (2019) dargestellt und in den Kontext der bestehenden Literatur eingeordnet werden. Im Anschluss soll die Thematik in einer eigenen empirischen Analyse beleuchtet werden.

Einstiegsliteratur:

- Dyck, A., Lins, K. V., Roth, L. und Wagner, H. F. (2019). Do institutional investors drive corporate social responsibility? International evidence. *Journal of Financial Economics*, 131(3), 693-714.



### **Thema 3: Beeinflusst das Niveau der industriellen Umweltverschmutzung Aktienrenditen?**

Bei der Produktion von Waren fallen neben den direkten Kosten, die unmittelbar von den produzierenden Unternehmen getragen werden, auch negative externe Effekte an. Diese resultieren insbesondere aus der Umweltverschmutzung, die durch industrielle Anlagen verursacht wird. Emissionen, die als Nebenprodukt der Produktion entstehen, generieren Kosten für Dritte. Kurzfristig besteht für Unternehmen ein Anreiz, möglichst geringe Investitionen in den Umweltschutz zu tätigen. Langfristig können sich jedoch diese Externalitäten negativ auf den Unternehmenserfolg und das Firmenimage auswirken. Wenn Investoren negative Auswirkungen und steigende Kosten durch Umweltverschmutzung erwarten, könnten die Aktienpreise von stark umweltverschmutzenden Unternehmen langfristig sinken. Hsu, Li und Tsou (2023) untersuchten diese Hypothese und analysierten den Zusammenhang zwischen der erwarteten Rendite und der Umweltverschmutzung von Unternehmen. Ihre Ergebnisse deuten darauf hin, dass Unternehmen, die hohe Emissionen giftiger Chemikalien aufweisen, diesen Nachteil durch höhere erwartete Renditen kompensieren müssen. Dies deutet auf eine Risikoprämie hin, die von den Investoren für das Halten von Aktien umweltverschmutzender Unternehmen verlangt wird.

Im Rahmen des Seminars sollen die zentralen Erkenntnisse des Artikels von Hsu, Li und Tsou (2023) erörtert und im Kontext der bestehenden Literatur positioniert werden. Im Anschluss soll eine eigenständige empirische Untersuchung durchgeführt werden, die sich auf den ersten Teil des Papiers von Hsu, Li und Tsou stützt.

Einstiegsliteratur:

- Hsu, P-H., Li K., und Tsou, C-Y. (2023). The Pollution Premium. *Journal of Finance*, 78(3), 1343-1392.